# Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

**i.S.d. Art. 30 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

| **Verantwortlicher** | |
|---|---|
| Name der verantwortlichen natürlichen oder juristischen Person | |
| Ansprechpartner, ggf. gesetzlicher Vertreter | |
| Postadresse | |
| Telefon | |
| E-Mail-Adresse | |

| **Datenschutzbeauftragter** | |
|---|---|
| Art | Externer Datenschutzbeauftragter |
| Nachname, Vorname | Werner, Lars |
| Postadresse | |
| Telefon, Fax | 034327 139693-8, Fax -9 |
| E-Mail-Adresse | post@datenschutzgerechte-pflege.de |
| Messenger: | Threema-ID: 8XAECUS7<br>Signal: datenschutz_pflege.42<br>WhatsApp Business: 034327 139693-8 |

| Verarbeitungstätigkeit | Nr. 11: Pflegedokumentation |
|---|---|
| Zwecke der Verarbeitung | • Planung und Steuerung der pflegerischen Versorgung<br>• Dokumentation des Pflegeverlaufs, der Maßnahmen und der Pflegequalität<br>• Erfüllung gesetzlicher Nachweis- und Dokumentationspflichten<br>• Abrechnung gegenüber Pflegekassen, Krankenkassen, Sozialhilfeträgern<br>• Kommunikation mit Angehörigen, Betreuern, Ärzten und Therapeuten<br>• Beweissicherung zur Abwehr von Haftungsansprüchen<br>• Vorbereitung und Durchführung von internen und externen Qualitätsprüfungen |
| Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung | • Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (auf Grundlage des Pflegevertrags)<br>• Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (soweit gesetzlich vorgeschrieben)<br>• Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse)<br>• Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO (Gesundheitsdaten zur Versorgung)<br>• Art. 9 Abs. 2 lit. c DSGVO (lebenswichtige Interessen)<br>• § 37 SGB XI (Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung)<br>• § 120 SGB V (Abrechnungsgrundlagen für häusliche Krankenpflege)<br>• § 85 SGB XII (Abrechnungsgrundlagen für Hilfe zur Pflege)<br>• § 113 SGB XI (Qualität in der Pflege, Dokumentationspflicht)<br>• § 630f BGB (Dokumentationspflicht bei Pflegeleistungen)<br>• ggf. landesrechtliche Vorschriften wie WTG oder HeimG |
| Kategorien betroffener Personen | • Pflegebedürftige<br>• Angehörige oder gesetzliche Betreuer (indirekt)<br>• Pflegekräfte (im Zusammenhang mit Dokumentationstätigkeit) |
| Datenkategorien | • Stammdaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versichertennummer)<br>• Gesundheitsdaten (Diagnosen, Medikationen, Vitalwerte, Pflegeverlauf)<br>• Pflegeplanung, Pflegemaßnahmen, Wunddokumentation, Risikoeinschätzungen<br>• Notfallkontakte, Angehörigenangaben<br>• Kommunikationsverläufe mit Ärzten, Betreuern, Angehörigen |



**Arbeitsprobe für Pflegeeinrichtungen:** Dieses Beispiel eines VVT für die wichtigste Verarbeitungstätigkeit im Pflegekontext darf (unverändert!) kostenfrei unter Angabe der Quelle **datenschutzgerechte-pflege.de** genutzt und geteilt werden.

Erstellt von Lars Werner, spezialisiert auf Datenschutz in der Pflege. Mehr Praxis, weniger Paragrafen.

*Hinweis: Diese Arbeitsprobe ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Für die Umsetzung im konkreten Einzelfall wird die Prüfung durch eine fachkundige Person empfohlen.*

| | |
|---|---|
| Kategorien der Empfänger, denen personenbezogene Daten übermittelt werden | **Interne Empfänger:**<br>• Pflegekräfte<br>• Pflegedienstleitung<br>• Einrichtungsleitung<br>• Qualitätsmanagement<br>• Abrechnung/Verwaltung<br>• Datenschutzbeauftragter<br><br>**Externe Empfänger:**<br>• Pflegekassen, Krankenkassen<br>• Sozialhilfeträger<br>• Medizinischer Dienst<br>• Heimaufsicht oder WTG-Behörde<br>• behandelnde Ärzte und Therapeuten<br>• Apotheken<br>• gesetzliche Betreuer, Bevollmächtigte<br>• Angehörige (nur bei Einwilligung oder gesetzlicher Berechtigung, z. B. gesetzliche Vertretung nach § 1896 BGB)<br>• Notfallärzte oder Krankenhäuser (in Notfällen) |
| Datenübermittlung in Drittstaaten | **Regelfall:** Es findet keine Übermittlung in ein Drittland statt, wenn die Verarbeitung lokal oder über EU-Hosting erfolgt.<br><br>**Ausnahmefälle möglich bei:**<br>• Cloudbasierte Pflegesoftware oder Kommunikationsdienste von Anbietern mit Sitz in den USA genutzt werden (z. B. Microsoft, Google, Zoom, Amazon Web Services) **Achtung: Bei US-Anbietern ist stets zu prüfen, ob die konkret eingesetzte Dienstleistung DPF-zertifiziert ist. Eine pauschale Herstellerzertifizierung reicht nicht aus.**<br>• Remote-IT-Support aus Drittländern erfolgt<br>• Kommunikationsdienste mit CDN- oder Logservern außerhalb der EU eingebunden sind<br><br>**Betroffene Daten:**<br>• Klientendaten aus der Pflegedokumentation (siehe oben)<br>• Kommunikationsdaten (z. B. E-Mail-Metadaten, Benutzerkonten)<br>• Systemzugriffe und Protokolldaten<br><br>**Rechtsgrundlagen in diesen Ausnahmefällen:**<br>a) bei Anbietern mit Teilnahme am EU-US Data Privacy Framework (DPF):<br>• Art. 45 Abs. 1 DSGVO – Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission vom 10. Juli 2023<br>• Übermittlung erfolgt zulässig, wenn der Anbieter |



**Arbeitsprobe für Pflegeeinrichtungen:** Dieses Beispiel eines VVT für die wichtigste Verarbeitungstätigkeit im Pflegekontext darf (unverändert!) kostenfrei unter Angabe der Quelle **datenschutzgerechte-pflege.de** genutzt und geteilt werden.

Erstellt von Lars Werner, spezialisiert auf Datenschutz in der Pflege. Mehr Praxis, weniger Paragrafen.

*Hinweis: Diese Arbeitsprobe ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Für die Umsetzung im konkreten Einzelfall wird die Prüfung durch eine fachkundige Person empfohlen.*

| | |
|---|---|
| | zertifiziert und im offiziellen DPF-Register gelistet ist<br>• Beispiele: Microsoft, Google, Zoom, Amazon Web Services (Stand: Mitte 2024)<br><br>b) bei Anbietern ohne DPF-Zertifizierung (z. B. Subunternehmer, spezialisierte Dienste):<br>• Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO – Verwendung von EU-Standardvertragsklauseln (SCC)<br>• zusätzlich ggf. technische Ergänzungen wie Verschlüsselung, Pseudonymisierung, Datenminimierung<br><br>c) ausnahmsweise, wenn keine andere Rechtsgrundlage greift:<br>• **Art. 49 Abs. 1 lit. d DSGVO** – wichtige Gründe des öffentlichen Interesses (z. B. medizinischer Notfall, Zugriff durch Krankenhaus im Ausland)<br><br>**Pflichten der verantwortlichen Stelle bei Drittlandsübertragung:**<br>• Prüfung, ob DPF-Zertifizierung des Anbieters besteht (www.dataprivacyframework.gov)<br>• Dokumentation der Zertifizierung und Übermittlungsgrundlage im VVT<br>• Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags (AVV) mit Standardklauseln<br><br>**Empfehlung für Pflegeeinrichtungen in der Praxis:**<br>Falls US-Dienste genutzt werden, sollte immer zuerst geprüft werden, ob der Anbieter nach DPF zertifiziert ist. Falls ja, kann die Übermittlung auf Art. 45 DSGVO gestützt werden, ohne SCC oder Transfer Impact Assessment (TIA).<br>Wenn keine DPF-Zertifizierung vorliegt, ist zwingend ein SCC-Vertrag plus Risikoabschätzung nach Schrems-II erforderlich. Das ist aufwändiger, rechtlich angreifbarer und datenschutztechnisch riskanter. |

Stand: November 2025



**Arbeitsprobe für Pflegeeinrichtungen:** Dieses Beispiel eines VVT für die wichtigste Verarbeitungstätigkeit im Pflegekontext darf (unverändert!) kostenfrei unter Angabe der Quelle **datenschutzgerechte-pflege.de** genutzt und geteilt werden.

Erstellt von Lars Werner, spezialisiert auf Datenschutz in der Pflege. Mehr Praxis, weniger Paragrafen.

*Hinweis: Diese Arbeitsprobe ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Für die Umsetzung im konkreten Einzelfall wird die Prüfung durch eine fachkundige Person empfohlen.*

| Technische und Organisatorische Maßnahmen | |
|---|---|
| technisch | • Rollen- und Berechtigungskonzepte<br>• Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter<br>• Dokumentationsrichtlinie mit Regelungen zur Zugriffsbeschränkung<br>• Verpflichtung auf Vertraulichkeit<br>• Regelung zur Aktenführung bei papiergestützter Dokumentation |
| organisatorisch | • Zugangskontrolle über Login mit Passwort<br>• Verschlüsselung mobiler Endgeräte (Tablets, Laptops)<br>• Protokollierung von Zugriffen und Änderungen im Dokumentationssystem<br>• regelmäßige Backups mit Zugriffsschutz<br>• Sperrung archivierter Akten durch Rechteverwaltung |

Stand: November 2025

| Löschkonzept<br>Hinweis: Vor der endgültigen Löschung ist stets zu prüfen, ob gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen oder besondere Umstände eine vorübergehende Sperrung der Daten erfordern. In diesen Fällen tritt gemäß Art. 17 Abs. 3 DSGVO bzw. § 35 Abs. 3 BDSG eine Sperrpflicht statt Löschung ein. Die Daten sind dann technisch zu sperren und vor Zugriff zu schützen. | |
|---|---|
| Rechtsgrundlage Löschung | • Art. 17 Abs. 1 lit. a DSGVO (Zweckfortfall)<br>• Art. 17 Abs. 1 lit. c DSGVO (Widerspruch gegen Verarbeitung)<br>• Art. 17 Abs. 1 lit. e DSGVO (Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen) |
| wenn Zweckwegfall: Zeitpunkt konkret benennen | Zweck entfällt mit Beendigung der Versorgung. Gesetzliche Nachweispflichten nach § 630f BGB und analog § 147 AO verlangen eine Aufbewahrung von bis zu 10 Jahren. |
| Ausnahme von der Löschpflicht (Art. 17 Abs. 3 DSGVO) | • lit. b – rechtliche Verpflichtung zur Aufbewahrung (SGB XI, SGB V, BGB, HeimG, GoBD)<br>• lit. e – Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen |
| ggf. Sperrung | • Ja, ab Pflegeende und bis Ablauf der Aufbewahrungsfrist (10 Jahre)<br>• Sperrung erfolgt durch Zugriffsbeschränkung (z. B. Archivmodus, Benutzerrechte-Entzug) |
| Löschart | • **digital**: manuelle Löschung des Klientendatensatzes durch IT-Admin oder DMS-Berechtigte<br>• **papierbasiert**: manuelles Schreddern gemäß DIN 66399 (Stufe P-4 empfohlen)<br>• In der Regel **manuell**, ggf. halbautomatisiert durch DMS-/Pflegesoftware-Funktion |
| auslösendes Ereignis | letzter Tag der Pflegeleistung |



**Arbeitsprobe für Pflegeeinrichtungen:** Dieses Beispiel eines VVT für die wichtigste Verarbeitungstätigkeit im Pflegekontext darf (unverändert!) kostenfrei unter Angabe der Quelle **datenschutzgerechte-pflege.de** genutzt und geteilt werden.

Erstellt von Lars Werner, spezialisiert auf Datenschutz in der Pflege. Mehr Praxis, weniger Paragrafen.

*Hinweis: Diese Arbeitsprobe ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Für die Umsetzung im konkreten Einzelfall wird die Prüfung durch eine fachkundige Person empfohlen.*

| | |
|---|---|
| Löschfrist | 10 Jahre ab Pflegeende |
| **Löschregel** | **10 Jahre nach Beendigung der pflegerischen Versorgung ist die vollständige Pflegedokumentation zu löschen oder datenschutzkonform zu vernichten.** |
| Aussetzung der Löschregel | • Klage oder Schadensersatzforderung (Haftung, Behandlungsfehler)<br>• Betreuungsrechtliche Streitigkeiten<br>• Schiedsstellenverfahren mit MD oder Kasse<br>• Prüfverfahren Heimaufsicht / WTG<br>• Ermittlungsverfahren (z. B. Polizei, Staatsanwaltschaft)<br>• Rechtsstreit mit Angehörigen |
| Verantwortlichkeit und Kontrolle | **Umsetzung**:<br>Pflegedienstleitung oder verantwortliche Person für Dokumentation, in Abstimmung mit IT und Datenschutzbeauftragtem<br><br>**Kontrolle**:<br>Externer oder interner Datenschutzbeauftragter, mindestens jährlich im Rahmen eines internen Audits |

Stand: November 2025

Diese Arbeitsprobe zeigt, wie professioneller Datenschutz in der Pflege aussehen kann. Wenn Sie Ihr VVT rechtssicher und individuell aufstellen möchten: **Ich begleite Sie gern.**

Weitere, für Pflegeunternehmen typische Verarbeitungstätigkeiten, für die ein VVT vorgehalten werden muss, sind beispielsweise (nicht abschließend):

- Pflegeanamnesen und Aufnahmegespräche
  Erhebung von Gesundheitszustand, sozialem Hintergrund, Angehörigen und Kostenträgern.
- Medikamentenverabreichung & -dokumentation
  Umgang mit höchst sensiblen Gesundheitsinformationen und oft externen Ärzten/Apotheken.
- Kommunikation mit Ärzten, Therapeuten und Krankenkassen
  Enge Schnittstelle zu Dritten, hoher Austausch personenbezogener Gesundheitsdaten.
- Mitarbeiterverwaltung / Personalakten (Pflegekräfte, Verwaltung, Hilfskräfte)
  Enthält Beschäftigtendaten inkl. Gesundheitsdaten (z. B. Arbeitsunfähigkeiten, Impfstatus).



**Arbeitsprobe für Pflegeeinrichtungen:** Dieses Beispiel eines VVT für die wichtigste Verarbeitungstätigkeit im Pflegekontext darf (unverändert!) kostenfrei unter Angabe der Quelle **datenschutzgerechte-pflege.de** genutzt und geteilt werden.

Erstellt von Lars Werner, spezialisiert auf Datenschutz in der Pflege. Mehr Praxis, weniger Paragrafen.

*Hinweis: Diese Arbeitsprobe ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Für die Umsetzung im konkreten Einzelfall wird die Prüfung durch eine fachkundige Person empfohlen.*

- Bewerbermanagement (Pflegekräfte, Verwaltung, Ehrenamtliche)
  Verarbeitung von Bewerbungsunterlagen, Referenzen und teilweise Gesundheitsinformationen.

- Lohn- und Gehaltsabrechnung (inkl. Zeiterfassung, Dienstplanung)
  Hochsensibel wegen Bankdaten, Sozialversicherungsdaten, Steuerdaten.

- IT- und Nutzerverwaltung (Microsoft 365, Pflegesoftware, Dienstplansoftware, E-Mail-Konten)
  Zentrale Schnittstelle, auch wegen möglicher Drittlandübermittlungen (Cloud).

- Kommunikation mit Angehörigen / Betreuern / Gerichten
  Schriftliche und mündliche Übermittlung von Informationen zu Bewohnern/Patienten.

- Notfall- und Gesundheitsmanagement (Unfälle, Infektionsmeldungen, Heimaufsicht, MD-Prüfungen)
  Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten mit Meldepflichten.

Sie möchten ein vollständiges Verzeichnis aller Ihrer Verarbeitungstätigkeiten für Ihre Einrichtung? Ich helfe Ihnen gern dabei. https://datenschutzgerechte-pflege.de/kontakt/

oder

Jetzt diskret und kostenlos Datenschutzniveau prüfen lassen.
Direkt hier kostenlosen Termin buchen:

**https://datenschutzgerechte-pflege.de/dsgvo-check-kostenlos/**

**Bewerte dieses VVT-Muster, folge mir auf Instagram und schreib mir dort eine kurze Nachricht – dann bekommst du die Vorlage „Mitarbeiterverwaltung“ gratis dazu.**

https://www.instagram.com/datenschutzgerechtepflege/



**Arbeitsprobe für Pflegeeinrichtungen:** Dieses Beispiel eines VVT für die wichtigste Verarbeitungstätigkeit im Pflegekontext darf (unverändert!) kostenfrei unter Angabe der Quelle **datenschutzgerechte-pflege.de** genutzt und geteilt werden.

Erstellt von Lars Werner, spezialisiert auf Datenschutz in der Pflege. Mehr Praxis, weniger Paragrafen.

*Hinweis: Diese Arbeitsprobe ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Für die Umsetzung im konkreten Einzelfall wird die Prüfung durch eine fachkundige Person empfohlen.*